

Manupack / Pedopack

Zur Wärmebehandlung:

Die Hände/Füße werden in die temperierte Moorpaste eingetaucht - leichte Knetbewegungen können nun im Moorbad ausgeübt werden. Der Folienbeutel kann im Wasserbad auf 42° bis 45° Celsius erwärmt werden. In der Mikrowelle sollte der Folienbeutel bei 600 Watt ca. 3 bis 5 Minuten erwärmt werden. Beutel herausnehmen und die Temperatur prüfen. Gegebenenfalls auf die persönliche Wunschtemperatur nachregulieren. Nach der Erwärmung die Hand/Fuß in die temperierte Moorpaste eintauchen und leichte Knetbewegungen für ca. 20 bis 30 Minuten im Moorbad ausüben. Bitte auf die Temperaturkontrollen achten.

Zur Kältebehandlung:

vorzugweise bei Prellungen oder Verstauchungen, ist die Moorpaste auf etwa 5°-10° Celsius im Kühlschrank zu temperieren. Eintauchen der Hand in die kühlende Packung Moorpaste für ca. 20 - 30 Minuten, nicht sofort abwaschen, sondern in die Haut einwirken lassen. Bitte vor Frost schützen!

Empfohlene Anwendungshäufigkeit mit Manupack/Pedopack Heilmoor:

3 - 6 mal pro Woche

Nach der Anwendung soll die Hand mindestens 10 Minuten ruhen, Moorpaste nicht sofort abwaschen, sondern in die Haut einwirken lassen.

Maximale Anwendbarkeit des Manupacks/Pedopack:

Das Manupack/Pedopack mit seinen Wirkstoffen kann für bis zu 6 Anwendungen (Kalt/Heiß) genutzt werden.

Produktdetails:

In welchen Bereichen kann Manupack/Pedopack – das therapeutische Heilmoor- eingesetzt werden?

- in der Ergotherapie
- in der Physiotherapie
- in der Psychotherapie (insb. Gestalttherapie)

Als Wärmetherapie für zu Hause

Bei welchen Beschwerden kann die Moor-Masse helfen?

- nach einem Schlaganfall
- nach Operationen oder Verletzungen der Hand, Hautentzündungen
- bei Erkrankungen des peripheren Nervensystems (Polyneuropathie)
- bei Kindern mit Konzentrationsstörungen
- bei rheumatischen Beschwerden – Schmerzlinderung durch natürliche Huminsäure
- bei Parkinson
- Verspannungen, Arthrose, Rheuma und Gicht

Was kann das Heilmoor bewirken?

- Entspannung der Hand durch aufsteigende Moor
- Tiefenwärme
- Schmerzlinderung durch natürlich heilende Huminsäure im Moor
- Förderung der Beweglichkeit von Fingern, Händen und Unterarmmuskulatur
- Förderung der Durchblutung (durch intensives Kneten)
- Kräftigung von Fingern, Händen und Unterarmmuskulatur
- Förderung der Funktion der Sehnen sowie der Sehnengleitfähigkeit
- Training der Feinmotorik (Kraftdosierung, Koordination, Zielgenauigkeit)
- Förderung der Tiefensensibilität durch ascendierende Moor-Tiefenwärme
- Förderung der taktilen Wahrnehmung (Oberflächensensibilität)
- Abbau von inneren Spannungszuständen und Aggressionen
- Förderung der Konzentration durch das Kneten als Nebenbeschäftigung
- Training des Reaktionsvermögens (Knete zu einer Kugel formen)
- u.v.m.

Ökologische Entsorgung: Das Heilmoor kann im Garten entsorgt werden. Umverpackungen bestehen aus biologisch recyclingbaren Folien.